

Jahresbericht
zum 30. September 2018.
Deka-RentSpezial
HighYield 9/2023

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

Oktober 2018

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deko-RentSpezial HighYield 9/2023 für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018.

Zu Beginn des Berichtsjahres präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte in freundlicher Verfassung, bevor Anfang 2018 eine Korrekturbewegung einsetzte, die insbesondere in Europa die vorangegangenen Kurssteigerungen aufzehrte. Ab dem zweiten Quartal zeigte sich an den Börsen ein uneinheitliches Bild: Während die US-amerikanischen Indizes neue Höchststände erzielen konnten, bewegten sich die europäischen Kapitalmärkte tendenziell seitwärts. Hier hinterließen trotz eines robusten konjunkturellen Umfelds die zähen Brexit-Verhandlungen, die italienische Haushaltskrise sowie die starke Abwertung der türkischen Lira deutliche Spuren.

Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries weitete sich im Berichtszeitraum aus. Während die US-Notenbank den moderaten Zinserhöhungskurs fortsetzte, unterließ es die EZB bisher an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Unternehmensanleihen zum Ende des Jahres auslaufen zu lassen. Unter Schwankungen bewegte sich die Rendite für 10-jährige Euroland Staatsanleihen im Stichtagsvergleich seitwärts, wohingegen die Rendite für US-amerikanische Staatsanleihen spürbar anzog. US-Treasuries mit 10-jähriger Laufzeit rentierten zuletzt bei 3,1 Prozent gegenüber einer Rendite von 0,5 Prozent bei laufzeitgleichen deutschen Bundesanleihen.

Die europäischen Börsen verzeichneten im Berichtszeitraum mehrheitlich Kursverluste. Deutsche Standardwerte – gemessen am DAX – wiesen einen Rückgang um 4,5 Prozent auf, der EURO STOXX 50 ein Minus von 5,4 Prozent. Deutlich dynamischer präsentierten sich die Märkte in Übersee. US-amerikanische Aktienindizes wie Dow Jones Industrial oder Nasdaq Composite registrierten zweistellige Kurszuwächse, ebenso die Standardwerte in Japan (Nikkei 225).

In diesem Marktumfeld verzeichnete Ihr Fonds Deko-RentSpezial HighYield 9/2023 eine Wertentwicklung von minus 0,2 Prozent (Anteilklasse CF).

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wichtige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Thomas Ketter



Dr. Ulrich Neugebauer



Michael Schmidt



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte.	5
Tätigkeitsbericht. Deka-RentSpezial HighYield 9/2023	8
Vermögensübersicht zum 30. September 2018. Deka-RentSpezial HighYield 9/2023	10
Vermögensaufstellung zum 30. September 2018. Deka-RentSpezial HighYield 9/2023	11
Anhang. Deka-RentSpezial HighYield 9/2023	19
Vermerk des Abschlussprüfers.	22
Besteuerung der Erträge.	23
Informationen der Verwaltung.	30
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.	31

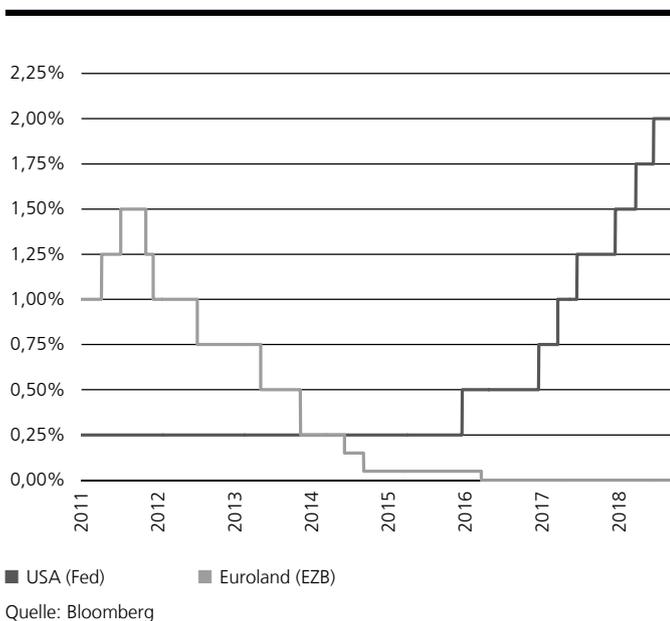
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Globale Konjunktorentwicklung robust, doch der Schatten eines Handelskriegs verunsichert

Für die Kapitalmarktteilnehmer verlief das Berichtsjahr zunächst vielversprechend, bis Anfang Februar ein deutlicher Rücksetzer die Märkte einbremsete und gerade in Europa die Kurse unter Druck gerieten. Aufflammende Zinsängste lösten ein mittleres Beben aus, von dem sich die Märkte nur allmählich erholten. Hinzu kamen politische Faktoren, die die Stimmung der Anleger in der Berichtsperiode wiederholt belasteten.

Nominaler Notenbankzins Euroland vs. USA



Makroökonomisch betrachtet ging es weiter aufwärts: Die Auslastungsgrade der Volkswirtschaften nahmen zu, die Unternehmensgewinne sprudelten und die Arbeitslosigkeit sank fast überall spürbar. Für das erste Quartal 2018 kamen etwas verhaltene Daten, die jedoch nur eine moderate Verschnaufpause im Konjunkturzyklus erkennen ließen. In den USA zeigten die Indikatoren wieder eine stärkere wirtschaftliche Dynamik. Überzeugende Daten kamen sowohl vom Außenhandel als auch beispielsweise vom Gewerbebau. Unterstützend wirkte sicherlich die umfangreiche Steuerreform, die Ende 2017 vom US-Kongress verabschiedet worden war. Neben den privaten Haushalten wurden auch die Unternehmen steuerlich entlastet. Der Arbeitsmarkt präsentierte sich zudem in sehr robuster Verfassung. Im Mai sank die Arbeitslosenquote auf 3,8 Prozent und damit den niedrigsten Stand seit Dezember 2000.

Die Wirtschaft in Deutschland wuchs solide und die Exporte erreichten einen Rekordwert. Flankiert wurde diese Entwicklung über weite Strecken von einer geringen Inflation, hoher Beschäftigung sowie niedrigen Zinsen. In den ersten beiden Quartalen

2018 konnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland um 0,4 Prozent bzw. 0,5 Prozent (jeweils qoq) zulegen, wobei sinkende Export-Erwartungen, ein robuster Konsum sowie eine rege Investitionstätigkeit das Bild prägten. Die hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen vermochte den Konsum im ersten Halbjahr 2018 zu stützen. Daneben machte sich die Aufwertung des Euro sukzessive bemerkbar.

Die Konjunktur in Euroland überzeugte ebenfalls. Das BIP zog deutlich an. Erfreulich war hier vor allem die breite Wachstumsbasis in der Länderaufteilung. Insgesamt verbuchte das Euro-Währungsgebiet 2017 das beste Konjunkturjahr seit zehn Jahren. Im ersten Quartal 2018 war in der Folge eine gewisse Wachstumsverlangsamung mit regionalen Unterschieden festzustellen, während bereits im zweiten Quartal erneut ein Anstieg um 0,4 Prozent (qoq) vermeldet werden konnte.

Daneben kamen wiederholt politische Faktoren zum Tragen und schürten zumindest zeitweilig Unsicherheit. Sorgen vor wachsenden Spannungen zwischen den USA und Russland ließen den Ölpreis deutlich steigen. Aber auch die Krise rund um das Iran-Atomabkommen trug seinen Teil dazu bei. US-Präsident Trump verkündete im Mai schließlich den Ausstieg der USA aus dem Abkommen mit dem Iran. Daraufhin wurden Sanktionen gegen das Land wiederbelebt, was auch am Ölmarkt Reaktionen zur Folge hatte. Mit anziehenden Ölpreisen gingen denn auch wachsende Inflationssorgen einher. Die US-amerikanischen Zinsen legten in Erwartung steigender Teuerungsraten auf breiter Front zu, sodass der Zinsabstand zwischen den USA und dem Euro-Raum weiter zunahm. Investoren richteten im Mai ferner ihren Blick auf die Regierungsbildung in Italien. Die Koalition aus euro-kritischen Parteien führte zu Befürchtungen über ein neuerliches Hochkochen der Eurokrise.

Die größten Marktrisiken drohten jedoch aus den USA. Nachdem zum Ende des Jahres 2017 die Sorgen vor einem verstärkten US-Protektionismus etwas abgeklungen waren, hat der US-Präsident mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte die Nationen rund um den Globus negativ überrascht. Damit rüttelt Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik scheinen überschaubar. Auf lange Sicht dürften sich aber gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum ergeben.

Die US-Notenbank Fed zeigt sich unterdessen auch unter dem neuen Vorsitz von Jerome Powell entschlossen, den geldpolitischen Straffungskurs fortzusetzen. Nach drei kleinen Zinsschritten im Jahr 2017 hat die Fed zudem damit begonnen, ihre Bilanzsumme zu reduzieren und damit einen Meilenstein in der Straffung der Geldpolitik erreicht. 2018 erfolgten bislang drei

weitere moderate Zinsschritte auf zuletzt 2,00 Prozent bis 2,25 Prozent. Die FOMC-Mitglieder zeigten sich bis zuletzt sowohl mit der aktuellen Konjunktur- als auch mit der Inflationsentwicklung zufrieden. Das Wirtschaftswachstum blieb hinreichend kräftig, aber nicht zu stark, und die Inflationsrate bewegte sich im Zielbereich.

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit. Der EZB-Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung in Riga Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten im Juni zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Ein Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu erwarten, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft. Die Renditedifferenz 2-jähriger Staatsanleihen erreichte zwischenzeitlich fast 3 Prozentpunkte.

Börsen in USA und Fernost übertreffen Europa

Die Aktienmärkte in den USA und Asien verzeichneten in den vergangenen zwölf Monaten mehrheitlich deutliche Kurszuwächse. Neben den robusten Wirtschaftsdaten lieferte im Dezember die umfangreiche US-Steuerreform Rückenwind für die Aufwärtsbewegung an den Börsen. Demgegenüber hatten die europäischen Aktienmärkte seit dem Jahresende 2017 wiederholt mit Belastungen zu kämpfen.

Viele Märkte verzeichneten angesichts dynamischer Konjunkturdaten zu Beginn des Berichtszeitraums erhebliche Aufschläge, sodass einige Aktienindizes neue Rekordmarken erreichten. Im Januar durchbrach der Dow Jones Industrial Average erstmals sogar die Marke von 26.000 Indexpunkten. Anfang Februar lösten Zinsängste eine abrupte Korrekturbewegung aus, in deren Folge die etablierten Aktienbörsen binnen kurzer Zeit erhebliche Einbußen erlitten. Eine gewisse Schwankungsintensität blieb in der Folge bis zum Stichtag bestehen, wobei deutliche regionale Unterschiede in der Wertentwicklung zu beobachten waren.

In den USA verbuchten der Nasdaq Composite mit 23,9 Prozent und der Dow Jones Industrial Average mit 18,1 Prozent satte Zugewinne, der marktweite S&P 500 kletterte um 15,7 Prozent. In Euroland verlief die Berichtsperiode unerfreulicher. Einige Indizes wiesen hier eine sehr verhaltene Kursentwicklung auf. Drückte zunächst vor allem die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar auf die Kurse, so waren es zuletzt vor allem die Befürchtungen hinsichtlich neuer Schuldenpläne der italienischen Regierung, die schwierigen Verhandlungen über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union und auch die Que-

ren innerhalb der Bundesregierung, die für eine gedämpfte Stimmung sorgten. Darüber hinaus drückt die Angst vor einer Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China auf die Investitionsbereitschaft der Anleger.

Weltbörsen im Vergleich

Index: 30.09.2017 = 100



Der EURO STOXX 50 beschloss den Berichtszeitraum mit einem Minus von 5,4 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel das Minus mit 4,5 Prozent nur etwas geringer aus. Merkliche Verluste wiesen Spanien (IBEX 35 minus 9,6 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 8,7 Prozent) auf, während sich die Standardindizes in Großbritannien und Frankreich auf positivem Terrain halten konnten. Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Telekommunikation und Banken ins Hintertreffen (minus 16,5 Prozent bzw. minus 17,2 Prozent), im Gegenzug legten die Branchen Öl & Gas (plus 18,0 Prozent), Rohstoffe (plus 8,1 Prozent) sowie Technologie (plus 6,7 Prozent) überdurchschnittlich zu. Japanische Aktien spiegelten mit einem Plus von 18,5 Prozent (Nikkei 225) eine positive Wirtschaftsentwicklung wider, während chinesische Aktien vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA lediglich ein marginales Plus von 0,9 Prozent (Hang Seng Index) aufweisen konnten.

Zinsabstand erheblich ausgeweitet

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen verharrte in den vergangenen zwölf Monaten in einer relativ engen Bandbreite. Nach einer rückläufigen Tendenz vom Spätsommer bis zum Herbst 2017 etablierte sich von Dezember bis Mitte Februar

ein signifikanter Renditeanstieg, der in der Spitze knapp 0,8 Prozent erreichte. Danach kam es angesichts einiger belastender Faktoren wie den Sorgen um US-Strafzölle sowie den eurokritischen Tönen aus Italien wieder zu einem markanten Renditerückgang, bevor im dritten Quartal erneut ein Anstieg zu beobachten war. Per saldo lag die Rendite im Stichtagsvergleich unverändert bei 0,5 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen einen Kursrückgang um 0,8 Prozent.

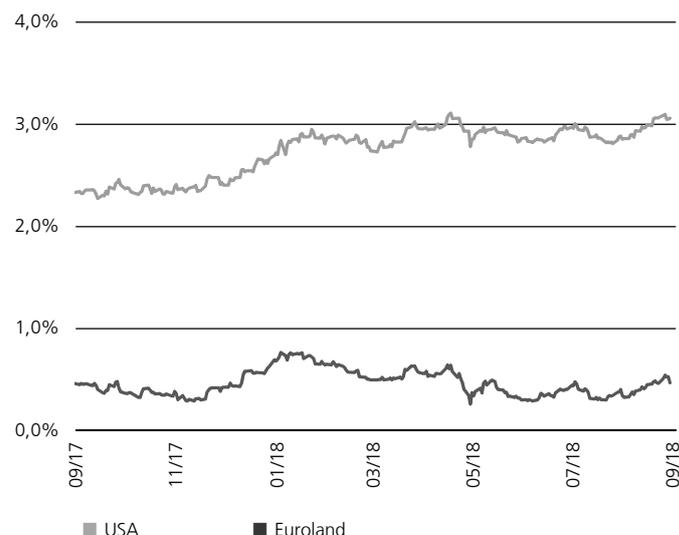
Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbrechens einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum hingegen für signifikante Kursverluste und ein Ansteigen der Rendite auf über 3,0 Prozent bei 10-jährigen Titeln. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten an den Finanzmärkten für Nervosität. Hingegen konnte Griechenland nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich mit zuletzt über 4,0 Prozent jedoch weiterhin relativ hoch.

Die Verzinsung laufzeitgleicher US-Treasuries stieg, ausgehend von 2,3 Prozent im Oktober 2017, unter Schwankungen kräftig an und überschritt im Mai schließlich die Marke von 3,0 Prozent. Zuletzt rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen bei knapp 3,1 Prozent. Der moderate aber klare Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank sowie die robuste Konjunktur ließen hier die Schwankungen im Rückblick geringer erscheinen. Zwischen Europa und den USA hat sich der Zinsabstand im Berichtszeitraum merklich ausgeweitet und erreichte den größten Abstand seit fast 30 Jahren. Markant zu beobachten ist in den USA, dass am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve die Renditen deutlich schneller steigen als am langen Ende, sodass zuletzt eine Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

Am Devisenmarkt gab der US-Dollar in der Berichtsperiode gegenüber dem Euro zunächst deutlich nach. Von 1,18 US-Dollar/Euro im Oktober kletterte der Wechselkurs bis auf 1,25 US-Dollar im Februar 2018. Als mögliche Ursachen für die Abwertung wurden u.a. die politischen Wirren in den USA mit der hohen Personalfuktuation im Weißen Haus angeführt wie auch das insgesamt erratische Verhalten der US-Administration in Währungsfragen und der Handelspolitik. In der zweiten Hälfte der Berichtsperiode verdeutlichten sich dabei die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirtschaft sowie vor einer eurokritischen Regierung in Italien. Daneben wirkten sich die unterschiedlichen Renditeniveaus an den Rentenmärkten aus. Mit der wachsenden Zinsdifferenz zu den USA gab auch die Gemeinschaftswährung am aktuellen Rand spürbar nach. Der Euro ermäßigte sich von Mitte April bis August 2018 wieder auf

zeitweise unter 1,14 US-Dollar. Zum Berichtsstichtag lag der Wechselkurs bei 1,16 US-Dollar.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Quelle: Bloomberg

Die gute Weltkonjunktur hat die Rohstoffnotierungen in die Höhe getrieben. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg von rund 58 US-Dollar je Barrel im Oktober 2017 unter vergleichsweise geringen Schwankungen bis Mai 2018 auf über 80 US-Dollar an. Damit erreichten die Notierungen den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die neuerlichen US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Im Juni kam es angesichts der Signale aus Saudi-Arabien und Russland hinsichtlich einer möglichen Erhöhung der Förderquoten zunächst zu einem leichten Dämpfer, ehe in den letzten Wochen die Notierungen wieder signifikant anzogen. Der Ölpreis beendete die Berichtsperiode schließlich bei rund 83 US-Dollar. Nach einigen Schwankungen im vierten Quartal 2017 bewegte sich der Goldpreis nach dem Jahreswechsel zunächst leicht aufwärts, bevor im zweiten und dritten Quartal deutlich nachgebende Notierungen zu konstatieren waren. Die steigenden Renditen in den USA dämpften insbesondere die private Nachfrage nach dem Edelmetall. Die Feinunze Gold lag zuletzt bei rund 1.192 US-Dollar.

Jahresbericht 01.10.2017 bis 30.09.2018

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Fonds Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 ist es, eine für den Zeitraum vom Tag der Auflegung bis zum Laufzeitende im September 2023 attraktive Rendite in Euro zu erwirtschaften. Zu diesem Zweck sollen überwiegend die Renditechancen von Unternehmen mit geringerer Schuldnerqualität (High Yield) genutzt werden. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, überwiegend in Anleihen von Unternehmen mit geringerer Schuldnerqualität zu investieren. Weiterhin kann in europäische Staatsanleihen und europäische besicherte Schuldverschreibungen angelegt werden. Es werden nur Wertpapiere erworben, die selbst oder deren Aussteller bei Erwerb mindestens ein Rating von B- (S&P oder äquivalentes Rating einer anderen Ratingagentur) aufweisen. Es werden nur auf Euro lautende oder gegen Euro gesicherte Vermögensgegenstände erworben. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Steigende Renditen belasten Anlageumfeld

In der Berichtsperiode war an den Rentenmärkten für höherverzinsliche Titel eine Ausweitung der Risikoaufschläge (Spreads) festzustellen, die im Wesentlichen auf die US-Handelspolitik (z.B. Stahl- und Autozölle), eine eurokritische Regierungsbildung in Italien sowie Unsicherheiten in einigen Emerging Markets (z.B. Argentinien und der Türkei) zurückzuführen war. Die unterschiedliche Entwicklung auf Sektorebene war eher durch Einzeltitelfaktoren als strukturelle Themen getrieben.

Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) des Fonds ist auf den Anlagehorizont 2023 ausgerichtet und schmilzt im Laufe der Zeit kontinuierlich ab. Fremdwährungsanlagen in US-Dollar und britischem Pfund wurden gegen Wechselkursrisiken abgesichert. Auf Wertpapierenebene erfolgten die Investitionen in Unternehmensanleihen. Unter Rating-Gesichtspunkten richtete sich der Fokus auf Papiere mit „BB“- oder „B“-Bewertung. Daneben bestanden Anlagen im „BBB“-Segment.

Hinsichtlich der Branchenzusammensetzung der Unternehmensanleihen lagen Schwerpunkte auf den Sektoren Dienstleistungen, Rohstoffe und Automobile. Unter regionalen Aspekten entfiel zuletzt das Gros der Investitionen auf europäische Anleihen, wobei Frankreich die größte Einzelposition bildete.

Positive Effekte auf die Fondsentwicklung lieferte u.a. die Ertragsgenerierung aus laufenden Kuponzahlungen. Nachteile ergaben sich indes aus der Ausweitung der Risikoprämien (Spreads) im Hochzinssegment sowie dem temporären Anstieg der politisch induzierten Risikoaversion – u.a. aufgrund der US-Handelspolitik und Turbulenzen in einigen Emerging Markets.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Wichtige Kennzahlen

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Performance*	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflegung
Anteilklasse CF	-0,2%	-	2,4%
Gesamtkostenquote			
Anteilklasse CF	0,62%		
ISIN			
Anteilklasse CF	DE000DK2J8L6		

* p.a. / Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 (CF)

01.10.2017 – 30.09.2018

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten u. Zertifikaten	446.165,00
Aktien	0,00
Zielfonds u. Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	241.752,30
Devisenkassageschäften	83.937,57
Sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	771.854,87

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten u. Zertifikaten	-694.138,91
Aktien	0,00
Zielfonds u. Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-349.168,89
Devisenkassageschäften	0,00
Sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-1.043.307,80

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen.

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds tendenziell Fremdwährungsrisiken. Allerdings waren die

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ohnehin geringen Fremdwährungspositionen vollständig gegen Währungskursverluste abgesichert.

Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

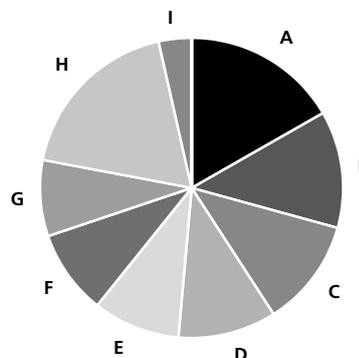
Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Fonds Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 eine Wertentwicklung von minus 0,2 Prozent (Anteilklasse CF).

Fondsstruktur

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023



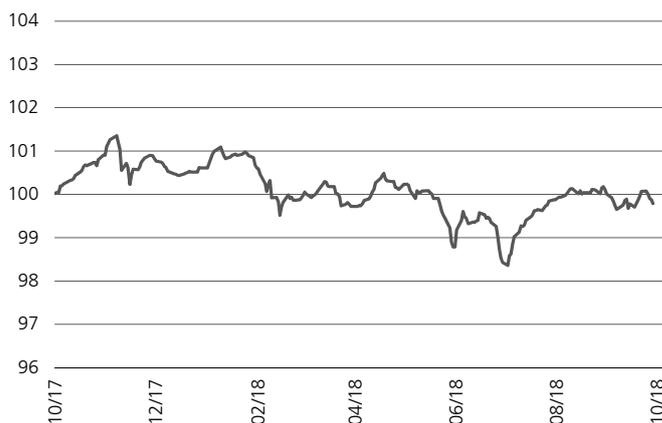
A	Frankreich	16,7%
B	Luxemburg	12,6%
C	Großbritannien	11,6%
D	Italien	10,5%
E	Niederlande	9,3%
F	Deutschland	9,1%
G	USA	8,2%
H	Sonstige Länder	18,5%
I	Barreserve, Sonstiges	3,5%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung 01.10.2017 – 30.09.2018

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 (CF)

Index: 30.09.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Vermögensübersicht zum 30. September 2018.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	346.799.422,21	95,32
Belgien	3.000.663,21	0,83
Brasilien	2.044.270,00	0,56
Dänemark	3.087.680,00	0,85
Deutschland	32.508.425,50	8,93
Finnland	9.494.812,50	2,61
Frankreich	59.985.258,75	16,50
Großbritannien	41.902.118,82	11,51
Irland	10.742.849,25	2,94
Italien	37.629.711,14	10,35
Japan	3.161.250,00	0,87
Luxemburg	45.337.709,25	12,43
Mexiko	9.860.673,72	2,71
Niederlande	33.260.344,24	9,14
Österreich	2.993.930,00	0,82
Schweden	4.869.167,50	1,34
Singapur	732.447,08	0,20
Spanien	13.676.516,75	3,78
Ungarn	2.980.544,00	0,82
USA	29.531.050,50	8,13
2. Derivate	-20.809,28	-0,01
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	14.127.776,05	3,89
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.324.731,12	1,47
II. Verbindlichkeiten	-2.425.014,88	-0,67
III. Fondsvermögen	363.806.105,22	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	346.799.422,21	95,32
EUR	340.208.511,64	93,51
GBP	2.955.518,65	0,81
USD	3.635.391,92	1,00
2. Derivate	-20.809,28	-0,01
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	14.127.776,05	3,89
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.324.731,12	1,47
II. Verbindlichkeiten	-2.425.014,88	-0,67
III. Fondsvermögen	363.806.105,22	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Vermögensaufstellung zum 30. September 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								104.483.443,49	28,70
Verzinsliche Wertpapiere								104.483.443,49	28,70
EUR								101.852.848,50	27,98
XS0764637194	3,5000 % Anglo American Capital PLC MTN 12/22	EUR		750.000	0	0	% 108,099	810.738,75	0,22
XS1052677892	3,2500 % Anglo American Capital PLC MTN 14/23	EUR		1.500.000	750.000	0	% 107,446	1.611.690,00	0,44
XS1167308128	3,1250 % ArcelorMittal S.A. MTN 15/22	EUR		1.500.000	0	0	% 106,754	1.601.310,00	0,44
XS1401125346	2,1250 % BUZZI UNICEM S.p.A. Notes 16/23	EUR		2.500.000	0	0	% 102,673	2.566.812,50	0,71
FR0011400571	4,5610 % Casino, Guichard-Perrachon S.A. MTN 13/23	EUR		2.300.000	800.000	0	% 97,128	2.233.932,50	0,61
FR0011765825	4,4980 % Casino, Guichard-Perrachon S.A. MTN 14/24	EUR		1.200.000	700.000	0	% 95,660	1.147.920,00	0,32
XS1265778933	3,1250 % Cellnex Telecom S.A. MTN 15/22	EUR		700.000	0	0	% 106,838	747.866,00	0,21
XS1468525057	2,3750 % Cellnex Telecom S.A. MTN 16/24	EUR		2.000.000	500.000	0	% 101,134	2.022.680,00	0,56
XS1551726810	2,8750 % Cellnex Telecom S.A. MTN 17/25	EUR		200.000	0	0	% 102,644	205.287,00	0,06
XS1412424662	2,8750 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 16/23	EUR		2.500.000	500.000	0	% 107,772	2.694.287,50	0,74
XS1616917800	1,3750 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 17/22	EUR		1.625.000	0	0	% 101,631	1.651.503,75	0,45
XS1678966935	1,7500 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 17/25	EUR		750.000	0	0	% 99,507	746.302,50	0,21
FR0013318094	1,8750 % Elis S.A. MTN 18/23	EUR		2.000.000	2.000.000	0	% 100,486	2.009.720,00	0,55
XS1225112272	3,0000 % Elis S.A. Notes 15/22 Reg.S	EUR		1.800.000	0	0	% 101,830	1.832.931,00	0,50
XS1388625425	3,7500 % Fiat Chrysler Automobiles N.V. MTN 16/24	EUR		4.000.000	2.250.000	0	% 109,221	4.368.840,00	1,20
XS1088515207	4,7500 % Fiat Chrysler Finance Europe MTN 14/22	EUR		1.000.000	0	0	% 113,025	1.130.250,00	0,31
XS1554373248	1,5000 % Fresenius Finance Ireland PLC MTN 17/24 2	EUR		2.600.000	1.150.000	0	% 102,495	2.664.870,00	0,73
XS1490153886	3,2500 % IHO Verwaltungs GmbH Anl. 16/23 Reg.S	EUR		2.750.000	0	0	% 103,111	2.835.538,75	0,78
XS1490159495	3,7500 % IHO Verwaltungs GmbH Anl. 16/26 Reg.S	EUR		250.000	0	0	% 103,544	258.860,00	0,07
XS1854830889	3,2500 % K+S Aktiengesellschaft Anl. 18/24	EUR		1.500.000	1.500.000	0	% 100,450	1.506.750,00	0,41
XS1627782771	1,5000 % Leonardo S.p.A. MTN 17/24	EUR		4.000.000	1.000.000	0	% 96,612	3.864.460,00	1,06
XS1799640666	3,6250 % LKQ European Holdings B.V. Notes 18/26 Reg.S	EUR		1.100.000	1.100.000	0	% 101,900	1.120.900,00	0,31
XS1401114811	2,6250 % MOL Magyar Olaj-és Gázpá. Nyrt Notes 16/23	EUR		2.800.000	0	0	% 106,448	2.980.544,00	0,82
FR0013176294	3,2500 % Nexans S.A. Obl. 16/21	EUR		1.200.000	0	0	% 106,501	1.278.012,00	0,35
FR0013248713	2,7500 % Nexans S.A. Obl. 17/24	EUR		2.100.000	0	0	% 98,673	2.072.122,50	0,57
FR0013354297	3,7500 % Nexans S.A. Obl. 18/23	EUR		700.000	700.000	0	% 103,875	727.125,00	0,20
XS1577731604	2,0000 % Nokia Oyj MTN 17/24	EUR		5.000.000	2.000.000	0	% 102,811	5.140.525,00	1,41
FR0011791391	3,1250 % Orano S.A. MTN 14/23	EUR		3.000.000	2.300.000	0	% 98,694	2.960.805,00	0,81
XS1857022609	2,3750 % OTE PLC MTN 18/22	EUR		2.300.000	2.300.000	0	% 102,750	2.363.250,00	0,65
XS0835890350	4,2500 % Petrobras Global Finance B.V. Notes 12/23	EUR		2.750.000	1.500.000	0	% 106,250	2.921.875,00	0,80
FR0013153707	2,3750 % Peugeot S.A. MTN 16/23	EUR		1.500.000	0	0	% 105,689	1.585.335,00	0,44
FR0013245586	2,0000 % Peugeot S.A. MTN 17/24	EUR		2.450.000	0	0	% 102,193	2.503.728,50	0,69
FR0013323326	2,0000 % Peugeot S.A. MTN 18/25	EUR		1.000.000	1.000.000	0	% 100,201	1.002.010,00	0,28
XS1533922776	3,2500 % Quintiles IMS Inc. Notes 17/25 Reg.S	EUR		2.500.000	0	0	% 102,125	2.553.125,00	0,70
XS1435297202	3,7500 % Salini Impregilo S.p.A. Notes 16/21	EUR		1.500.000	0	0	% 97,059	1.455.885,00	0,40
XS1707063589	1,7500 % Salini Impregilo S.p.A. Notes 17/24 Reg.S	EUR		3.375.000	3.375.000	0	% 81,125	2.737.968,75	0,75
XS1811213781	4,0000 % SoftBank Group Corp. Notes 18/23	EUR		3.000.000	3.000.000	0	% 105,375	3.161.250,00	0,87
FR0013245263	3,1250 % Spie S.A. Bonds 17/24	EUR		2.800.000	300.000	0	% 101,511	2.842.308,00	0,78
XS1432392170	2,1250 % Stora Enso Oyj MTN 16/23	EUR		1.500.000	0	0	% 106,049	1.590.735,00	0,44
XS1624344542	2,5000 % Stora Enso Oyj MTN 17/27	EUR		2.650.000	250.000	0	% 104,285	2.763.552,50	0,76
XS1169832810	3,2500 % Telecom Italia S.p.A. MTN 15/23	EUR		1.500.000	0	0	% 105,001	1.575.015,00	0,43
XS1551678409	2,5000 % Telecom Italia S.p.A. MTN 17/23	EUR		1.500.000	0	0	% 101,472	1.522.080,00	0,42
XS1571293684	1,8750 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. MTN 17/24	EUR		3.500.000	1.000.000	0	% 99,080	3.467.800,00	0,95
FR0013183571	4,1250 % Tereos Finance Group I Obl. 16/23	EUR		3.300.000	500.000	0	% 95,750	3.159.750,00	0,87
XS1211040917	1,2500 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. Notes 15/23	EUR		2.500.000	2.500.000	0	% 94,125	2.353.125,00	0,65
DE000A2AAPF1	2,7500 % thyssenkrupp AG MTN 16/21	EUR		1.500.000	0	0	% 104,737	1.571.047,50	0,43
DE000A2BPET2	1,3750 % thyssenkrupp AG MTN 17/22	EUR		1.200.000	250.000	0	% 101,216	1.214.592,00	0,33
XS1232126810	3,5000 % Votorantim Cimentos S.A. Notes 15/22 Reg.S	EUR		2.000.000	1.000.000	0	% 102,214	2.044.270,00	0,56
DE000A14J7G6	2,7500 % ZF North America Capital Inc. Notes 15/23	EUR		2.500.000	500.000	0	% 106,863	2.671.562,50	0,73
USD								2.630.594,99	0,72
USG0446NAK03	3,7500 % Anglo American Capital PLC Notes 17/22 Reg.S	USD		250.000	0	0	% 98,851	212.637,67	0,06
US71647NAR08	6,1250 % Petrobras Global Finance B.V. Notes 17/22	USD		1.900.000	0	0	% 103,100	1.685.510,24	0,46
XS1054375446	7,0000 % Theta Capital Pte Ltd. Notes 14/22	USD		1.000.000	0	0	% 85,125	732.447,08	0,20

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								238.241.791,22	65,50
Verzinsliche Wertpapiere								238.241.791,22	65,50
EUR								234.281.475,64	64,41
XS1468662801	3,5000 % Adient Global Holdings Ltd. Notes 16/24 Reg.S		EUR	4.500.000	1.250.000	0	% 93,500	4.207.500,00	1,16
XS1533914591	4,1250 % Adler Pelzer Holding GmbH Notes 17/24 Reg.S		EUR	2.300.000	0	0	% 100,250	2.305.750,00	0,63
XS1694628287	7,2500 % AlmavivA S.p.A. Notes 17/22 Reg.S		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 98,259	982.590,00	0,27
XS1028956149	5,6250 % Altice France S.A. Notes 14/24 Reg.S		EUR	3.000.000	1.500.000	0	% 104,705	3.141.150,00	0,86
XS1061642317	7,2500 % Altice Luxembourg S.A. Notes 14/22 Reg.S		EUR	3.000.000	1.500.000	0	% 99,750	2.992.500,00	0,82
XS1586831999	3,1250 % Aramark Intl Finance S.à.r.l. Notes 17/25 Reg.S		EUR	2.000.000	0	0	% 104,375	2.087.500,00	0,57
XS1406669553	4,1250 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc Notes 16/23 Reg.S		EUR	1.750.000	0	0	% 104,350	1.826.125,00	0,50
XS1574148877	2,7500 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc Notes 17/24 Reg.S		EUR	800.000	0	0	% 101,724	813.788,00	0,22
XS1577948174	2,8750 % Arena Luxembourg Fin. SARL Notes 17/24 Reg.S		EUR	3.200.000	3.200.000	0	% 100,510	3.216.304,00	0,88
XS1496337236	4,1250 % Avis Budget Finance PLC Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.700.000	300.000	0	% 101,460	2.739.420,00	0,75
XS1468538035	4,2500 % Axalta Coating Systems LLC Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.500.000	500.000	0	% 105,000	2.625.000,00	0,72
XS1330978567	4,3750 % Ball Corp. Notes 15/23		EUR	1.500.000	0	0	% 113,570	1.703.550,00	0,47
BE6286963051	2,3750 % Barry Callebaut Services N.V. Notes 16/24		EUR	2.000.000	0	0	% 105,327	2.106.540,00	0,58
XS1500600280	4,1250 % Belden Inc. Notes 16/26 Reg.S		EUR	500.000	0	0	% 106,397	531.985,00	0,15
XS1684785345	2,8750 % Belden Inc. Notes 17/25 Reg.S		EUR	2.000.000	600.000	0	% 99,625	1.992.500,00	0,55
XS1082473395	4,3750 % Boparan Finance PLC Notes 14/21 Reg.S		EUR	1.500.000	500.000	0	% 91,750	1.376.250,00	0,38
XS1600481821	5,2500 % BURGER KING France SAS FLR Notes 17/23 Reg.S		EUR	900.000	0	0	% 101,550	913.950,00	0,25
XS1600514696	6,0000 % BURGER KING France SAS Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.750.000	650.000	0	% 106,450	1.862.875,00	0,51
XS1535991498	4,7500 % Carlson Travel Inc. FLR Nts 16/23 Reg.S		EUR	500.000	0	0	% 100,813	504.062,50	0,14
XS1531338678	4,7500 % Catalent Pharma Solutions Inc. Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.000.000	500.000	1.000.000	% 104,948	2.098.960,00	0,58
XS1709347923	5,1250 % CBR Fashion Finance B.V. Notes 17/22 Reg.S		EUR	1.075.000	1.075.000	0	% 85,000	913.750,00	0,25
XS1198002690	4,3750 % Cemex S.A.B. de C.V. Notes 15/23 Reg.S		EUR	1.900.000	0	0	% 103,950	1.975.050,00	0,54
XS1731106347	2,7500 % Cemex S.A.B. de C.V. Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.600.000	1.600.000	0	% 100,375	1.606.000,00	0,44
XS1703065620	5,2500 % CMA CGM S.A. Notes 17/25 Reg.S		EUR	700.000	700.000	0	% 88,750	621.250,00	0,17
XS1513765922	6,7500 % Codere Fin.2 (Luxembourg) S.A. Notes 16/21 Reg.S		EUR	2.000.000	0	0	% 94,750	1.895.000,00	0,52
XS1859531060	3,3750 % ContourGlobal Power Hldgs S.A. Notes 18/23 Reg.S		EUR	3.700.000	3.700.000	0	% 100,550	3.720.350,00	1,02
XS1859543073	4,1250 % ContourGlobal Power Hldgs S.A. Notes 18/25 Reg.S		EUR	1.700.000	1.700.000	0	% 99,625	1.693.625,00	0,47
XS1645764694	6,8750 % Coop.Muratori&Cementisti-CMC Notes 17/22 Reg.S		EUR	2.500.000	0	0	% 58,051	1.451.275,00	0,40
XS1717576141	6,0000 % Coop.Muratori&Cementisti-CMC Notes 17/23 Reg.S		EUR	1.150.000	1.150.000	0	% 56,612	651.032,25	0,18
XS1801786275	4,0000 % Coty Inc. Notes 18/23 Reg.S		EUR	2.500.000	2.500.000	0	% 98,650	2.466.250,00	0,68
XS1490137418	2,6250 % Crown European Holdings S.A. Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.750.000	500.000	0	% 101,660	2.795.650,00	0,77
XS1758716085	2,2500 % Crown European Holdings S.A. Notes 18/23 Reg.S		EUR	800.000	800.000	0	% 102,200	817.600,00	0,22
XS1498935391	7,5000 % DEA Finance S.A. Notes 16/22 Reg.S		EUR	2.200.000	0	0	% 107,337	2.361.414,00	0,65
XS1251078009	6,2500 % Douglas GmbH IHS 15/22 Reg.S		EUR	2.200.000	700.000	0	% 81,500	1.793.000,00	0,49
XS1266592457	4,5000 % Dufry Finance S.C.A. Notes 15/23 Reg.S		EUR	2.000.000	0	0	% 103,734	2.074.680,00	0,57
XS1699848914	2,5000 % Dufry One B.V. Notes 17/24		EUR	1.500.000	1.500.000	0	% 100,125	1.501.875,00	0,41
XS1703900164	2,3750 % EC Finance PLC Notes 17/22 Reg.S		EUR	1.600.000	1.600.000	0	% 100,239	1.603.816,00	0,44
XS1879565791	5,5000 % eDreams ODIGEO S.A. Notes 18/23 Reg.S		EUR	950.000	950.000	0	% 100,650	956.175,00	0,26
XS1432395785	4,5000 % eircorn Finance DAC Notes 16/22 Reg.S		EUR	2.000.000	0	0	% 102,396	2.047.910,00	0,56
XS1504057008	7,0000 % EVOCA S.p.A. Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.300.000	0	0	% 106,882	2.458.286,00	0,68
XS1384278203	3,6250 % Faurecia S.A. Notes 16/23		EUR	3.000.000	750.000	0	% 103,972	3.119.145,00	0,86
XS1785467751	2,6250 % Faurecia S.A. Notes 18/25		EUR	1.450.000	1.450.000	0	% 102,170	1.481.465,00	0,41
XS1587913663	4,8750 % Federal-Mogul Holdings LLC FLR Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.600.000	0	0	% 101,625	1.626.000,00	0,45
XS1587905727	4,8750 % Federal-Mogul Holdings LLC Notes 17/22 Reg.S		EUR	1.500.000	500.000	0	% 104,425	1.566.375,00	0,43
XS1639490918	5,0000 % Federal-Mogul LLC/FDML F.Corp. Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.000.000	500.000	0	% 106,625	1.066.250,00	0,29
XS1496175743	3,2500 % Fnac Darty Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.250.000	0	0	% 103,689	2.332.991,25	0,64

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1811351821	3,7500 % Gamenet Group S.p.A. FLR Notes 18/23 Reg.S		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 97,375	1.947.500,00	0,54
XS1877354677	5,1250 % Gamenet Group S.p.A. FLR Notes 18/23 Reg.S		EUR	850.000	850.000	0	% 100,500	854.250,00	0,23
XS1409497283	3,5000 % Gestamp Funding Luxembourg SA Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.000.000	500.000	0	% 103,148	2.062.950,00	0,57
XS1598243142	3,2500 % Grupo Antolin Irausa S.A. Notes 17/24 Reg.S		EUR	2.000.000	500.000	0	% 99,205	1.984.100,00	0,55
XS1812087598	3,3750 % Grupo Antolin Irausa S.A. Notes 18/26 Reg.S		EUR	1.550.000	1.550.000	0	% 94,313	1.461.843,75	0,40
XS1419661118	3,5000 % Hanesbrands Finance LU SCA Notes 16/24 Reg.S		EUR	3.100.000	0	0	% 104,750	3.247.250,00	0,89
XS1117296209	4,0000 % INEOS Finance PLC Notes 15/23 Reg.S		EUR	2.000.000	0	0	% 102,250	2.045.000,00	0,56
XS1577947440	2,1250 % INEOS Finance PLC Notes 17/25 Reg.S		EUR	1.750.000	1.750.000	0	% 97,625	1.708.437,50	0,47
XS1405769990	5,3750 % Ineos Group Holdings S.A. Notes 16/24 Reg.S		EUR	1.000.000	0	0	% 105,400	1.054.000,00	0,29
XS1739592142	4,8750 % Inter Media And Communication Notes 17/22 Reg.S ¹⁾		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 100,656	1.006.560,00	0,28
XS1204434028	4,7500 % International Game Technology Notes 15/23		EUR	2.000.000	0	0	% 108,027	2.160.530,00	0,59
XS1844997970	3,5000 % International Game Technology Notes 18/24 Reg.S		EUR	2.400.000	2.400.000	0	% 101,047	2.425.128,00	0,67
XS1838072426	4,7500 % InterXion Holding N.V. Notes 18/25 Reg.S		EUR	2.500.000	2.500.000	0	% 105,000	2.625.000,00	0,72
XS1880463630	4,7500 % InterXion Holding N.V. Nts Tr.2 18/25 Reg.S		EUR	250.000	250.000	0	% 105,000	262.500,00	0,07
XS1577951988	4,5000 % IPD 3 B.V. FLR Notes 17/22 Reg.S		EUR	325.000	0	0	% 101,500	329.875,00	0,09
XS1577954149	4,5000 % IPD 3 B.V. Notes 17/22 Reg.S		EUR	1.000.000	0	0	% 102,549	1.025.490,00	0,28
XS1881005976	4,5000 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 18/26 Reg.S		EUR	2.700.000	2.700.000	0	% 98,000	2.646.000,00	0,73
XS1756722069	6,7500 % KME AG Senior Notes 18/23 Reg.S		EUR	2.500.000	2.500.000	0	% 98,947	2.473.675,00	0,68
XS1605600532	4,0000 % La Financiere Atalian S.A. Bonds 17/24 Reg.S		EUR	3.000.000	250.000	0	% 97,000	2.910.000,00	0,80
XS1458413728	6,5000 % Lecta S.A. Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.750.000	0	0	% 103,575	2.848.312,50	0,78
XS1849558900	6,2500 % LHMC Finco S.à.r.l. Notes 18/23 Reg.S		EUR	2.500.000	2.500.000	0	% 104,000	2.600.000,00	0,71
XS1395004408	3,8750 % LKQ Italia Bondco S.p.A. Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.500.000	500.000	0	% 106,125	2.653.125,00	0,73
XS1401324972	3,5000 % Loxam S.A.S. Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.450.000	950.000	0	% 103,438	2.534.218,75	0,70
XS1591779399	3,5000 % Loxam S.A.S. Notes 17/22 Reg.S		EUR	100.000	0	0	% 103,435	103.434,50	0,03
XS1590066624	4,2500 % Loxam S.A.S. Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.000.000	500.000	0	% 105,750	1.057.500,00	0,29
XS1590067432	6,0000 % Loxam S.A.S. Notes 17/25 Reg.S		EUR	500.000	0	0	% 107,125	535.625,00	0,15
XS1265917481	7,7500 % LSF9 Balta Issuer S.A. Notes 15/22 Reg.S ¹⁾		EUR	1.500.000	0	0	% 83,430	1.251.450,00	0,34
XS1562036704	4,1250 % Marcolin S.p.A. FLR Nts 17/23 Reg.S		EUR	2.000.000	1.000.000	0	% 100,625	2.012.500,00	0,55
XS1648303813	6,1250 % Maxedad DIY Holding B.V. Notes 17/22 Reg.S		EUR	1.000.000	300.000	0	% 97,000	970.000,00	0,27
XS1361301457	7,7500 % Moby S.p.A. Notes 16/23 Reg.S		EUR	1.573.000	873.000	0	% 65,868	1.036.103,64	0,28
XS1459821036	6,5000 % Naviera Armas S.A. FLR Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.500.000	0	0	% 100,475	2.511.875,00	0,69
XS1717590563	4,2500 % Naviera Armas S.A. FLR Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 97,000	970.000,00	0,27
XS1533916299	3,2500 % Nemak S.A.B. de C.V. Notes 17/24 Reg.S		EUR	3.000.000	1.000.000	0	% 102,125	3.063.750,00	0,84
XS1497527736	3,7500 % NH Hotel Group S.A. Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.000.000	0	0	% 104,862	2.097.240,00	0,58
XS1600824962	3,2500 % Nomad Foods BondCo PLC Notes 17/24 Reg.S		EUR	3.000.000	1.000.000	0	% 101,495	3.044.835,00	0,84
XS1713474168	6,5000 % Nordex SE Senior Notes 18/23 Reg.S		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 97,438	1.948.750,00	0,54
XS1577963058	4,5000 % Norican A/S Bonds 17/23		EUR	3.200.000	0	0	% 96,490	3.087.680,00	0,85
XS1713466149	4,5000 % Novafives S.A.S. FLR Notes 18/25 Reg.S		EUR	525.000	525.000	0	% 95,250	500.062,50	0,14
XS1713466222	5,0000 % Novafives S.A.S. Notes 18/25 Reg.S		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 93,500	1.870.000,00	0,51
XS1405765907	3,1250 % OI European Group B.V. Notes 16/24 Reg.S		EUR	5.000.000	1.500.000	0	% 103,125	5.156.250,00	1,42
XS1794209459	4,0000 % Paprec Holding S.A. Notes 18/25 Reg.S		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 101,000	2.020.000,00	0,56
XS1568874983	3,7500 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 17/24		EUR	2.000.000	0	0	% 103,148	2.062.950,00	0,57
XS1091770161	3,6250 % PHOENIX PIB Dutch Finance B.V. Notes 14/21		EUR	1.000.000	0	0	% 107,555	1.075.550,00	0,30
XS1533933039	6,2500 % PrestigeBidCo GmbH Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.350.000	1.000.000	0	% 106,929	2.512.819,75	0,69
DE000A2E4YY0	2,5000 % Progroup AG FLR Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.000.000	0	0	% 100,500	1.005.000,00	0,28
XS1435229460	3,6250 % PVH Corp. Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.800.000	0	0	% 109,981	3.079.468,00	0,85
XS1684387456	2,8750 % Quintiles IMS Inc. Notes 17/25 Reg.S		EUR	1.750.000	0	0	% 98,855	1.729.962,50	0,48
XS1729059862	6,3750 % Raffinerie Heide GmbH Anl. 17/22 Reg.S		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 96,813	1.936.250,00	0,53
XS1409506885	3,5000 % Rexel S.A. Notes 16/23		EUR	1.000.000	0	0	% 103,730	1.037.300,00	0,29
XS1716833352	2,1250 % Rexel S.A. Notes 17/25		EUR	775.000	775.000	0	% 97,875	758.531,25	0,21
XS1713475058	5,3750 % Safari Hold. Verwaltungs GmbH Anl. 17/22 Reg.S		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 102,183	1.021.830,00	0,28

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1487495316	3,7500 % Saipem Finance Intl B.V. MTN 16/23		EUR	4.000.000	1.800.000	0	% 106,125	4.245.000,00	1,17
XS1591523755	2,7500 % Saipem Finance Intl B.V. MTN 17/22		EUR	600.000	0	0	% 102,884	617.304,00	0,17
XS1117298676	3,3750 % Sappi Papier Holding GmbH Notes 15/22 Reg.S		EUR	800.000	800.000	0	% 101,898	815.180,00	0,22
XS1383922876	4,0000 % Sappi Papier Holding GmbH Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.100.000	0	0	% 103,750	2.178.750,00	0,60
DE000A19FW97	5,6250 % SCHMOLZ+BICKENBACH Lux. Fin.SA Notes 17/22 Reg.S		EUR	2.350.000	2.350.000	0	% 104,470	2.455.045,00	0,67
XS1454980159	7,0000 % Schumann S.p.A. Notes 16/23 Reg.S		EUR	3.000.000	500.000	0	% 102,969	3.089.070,00	0,85
XS1608040090	3,8750 % Servion Holding GmbH Notes 17/22 Reg.S		EUR	2.600.000	0	0	% 90,250	2.346.500,00	0,64
XS1562623584	2,6250 % Sigma Alimentos S.A. Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.000.000	200.000	0	% 104,225	1.042.250,00	0,29
XS1725581190	3,2500 % Silgan Holdings Inc. Notes 18/25		EUR	3.200.000	3.200.000	0	% 103,625	3.316.000,00	0,91
XS1405782316	5,8750 % SMCP Group S.A.S. Notes 16/23 Reg.S ¹⁾		EUR	2.200.000	0	0	% 51,398	1.130.748,50	0,31
XS1555147369	2,3750 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes 17/24 Reg.S		EUR	3.250.000	1.500.000	0	% 104,313	3.390.156,25	0,93
XS1513691979	6,3750 % SNAITECH S.p.A. Notes 16/21 Reg.S		EUR	1.000.000	0	0	% 104,018	1.040.175,00	0,29
XS1221105759	2,8750 % SPCM S.A. Notes 15/23 Reg.S		EUR	1.500.000	0	0	% 101,500	1.522.500,00	0,42
XS1516322200	3,5000 % Synlab Bondco PLC FLR Notes 16/22 Reg.S		EUR	2.500.000	0	0	% 100,875	2.521.875,00	0,69
XS1814546013	3,8750 % Tele Columbus AG Notes 18/25		EUR	1.900.000	1.900.000	0	% 91,500	1.738.500,00	0,48
XS1681770464	5,0000 % Tendam Brands S.A.U. Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.750.000	1.750.000	0	% 95,750	1.675.625,00	0,46
XS1812903828	3,2500 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. Notes 18/22		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 104,375	2.087.500,00	0,57
XS1733231663	3,8750 % Thomas Cook Finance 2 PLC Notes 17/23 Reg.S		EUR	2.200.000	2.200.000	0	% 94,726	2.083.972,00	0,57
XS1531306717	6,2500 % Thomas Cook Group PLC Notes 16/22 Reg.S		EUR	2.225.000	300.000	0	% 103,789	2.309.305,25	0,63
XS1504103984	2,1250 % TUI AG Anl. 16/21 Reg.S		EUR	1.500.000	0	0	% 103,888	1.558.312,50	0,43
XS1310477895	6,0000 % Verisure Holding AB Notes 15/22 Reg.S ¹⁾		EUR	1.500.000	0	0	% 93,425	1.401.367,50	0,39
XS1169920193	4,5000 % Virgin Media Finance PLC Notes 15/25 Reg.S		EUR	3.000.000	1.250.000	0	% 102,541	3.076.215,00	0,85
DE000A2AA0W5	3,7500 % Wepa Hygieneprodukte GmbH Notes 16/24 Reg.S		EUR	3.000.000	750.000	0	% 98,938	2.968.125,00	0,82
XS1708450215	2,7500 % Wind Tre S.p.A. FLR Nts 17/24 Reg.S		EUR	1.900.000	1.900.000	0	% 93,385	1.774.305,50	0,49
XS1708450488	2,6250 % Wind Tre S.p.A. Notes 17/23 Reg.S		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 93,927	1.878.530,00	0,52
XS1708450561	3,1250 % Wind Tre S.p.A. Notes 17/25 Reg.S		EUR	1.175.000	1.175.000	0	% 91,250	1.072.187,50	0,29
GBP								2.955.518,65	0,81
XS1195502031	3,8750 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 15/23 Reg.S		GBP	2.750.000	2.750.000	0	% 95,625	2.955.518,65	0,81
USD								1.004.796,93	0,28
BE6254003252	5,5000 % Barry Callebaut Services N.V. Notes 13/23 Reg.S		USD	1.000.000	1.000.000	0	% 103,915	894.123,21	0,25
US71654QCE08	5,3750 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 16/22		USD	125.000	125.000	0	% 102,900	110.673,72	0,03
Nichtnotierte Wertpapiere								4.074.187,50	1,12
Verzinsliche Wertpapiere								4.074.187,50	1,12
EUR								4.074.187,50	1,12
XS1884811677	5,1250 % Garrett LX I S.à.r.l. Notes 18/26 144A		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 99,750	997.500,00	0,27
XS1886399093	3,6250 % Getlink SE Notes 18/23		EUR	1.550.000	1.550.000	0	% 100,875	1.563.562,50	0,43
DE000A2G8WA3	3,0000 % Progroup AG Notes 18/26 Reg.S		EUR	1.500.000	1.500.000	0	% 100,875	1.513.125,00	0,42
Summe Wertpapiervermögen²⁾							EUR	346.799.422,21	95,32
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Devisen-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								-20.809,28	-0,01
Offene Positionen									
GBP/EUR 2.780.000,00		OTC						5.722,61	0,00
USD/EUR 4.400.000,00		OTC						-26.531,89	-0,01
Summe Devisen-Derivate							EUR	-20.809,28	-0,01
Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR		11.532.312,06			% 100,000	11.532.312,06	3,17
EUR-Guthaben bei									
Bayerische Landesbank		EUR		494.234,74			% 100,000	494.234,74	0,14
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP		69.458,21			% 100,000	78.064,42	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale		USD		26.922,17			% 100,000	23.164,83	0,01

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Vorzeitig kündbare Termingelder										
	Bayerische Landesbank		EUR	2.000.000,00			% 100,000	2.000.000,00	0,55	
Summe Bankguthaben								EUR	14.127.776,05	3,89
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahen Fonds								EUR	14.127.776,05	3,89
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Zinsansprüche		EUR	4.190.876,84				4.190.876,84	1,15	
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	423.530,00				423.530,00	0,12	
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	710.324,28				710.324,28	0,20	
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	5.324.731,12	1,47
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-1.332,50				-1.332,50	-0,00	
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-2.250.301,08				-2.250.301,08	-0,62	
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-172.624,11				-172.624,11	-0,05	
	Verbindlichkeiten aus negativen Einlagezinsen		EUR	-757,19				-757,19	-0,00	
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-2.425.014,88	-0,67
Fondsvermögen										
Umlaufende Anteile Klasse CF								EUR	363.806.105,22	100,00
Anteilwert Klasse CF								STK	3.552.493	
								EUR	102,41	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Bei diesen Wertpapieren handelt es sich um Poolfaktoranleihen, deren Kurswert auch durch Teilrückzahlung oder Teilzinskaptalisierung beeinflusst wird.

²⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.09.2018

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88976	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,16220	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1730873731	0,9500 % ArcelorMittal S.A. MTN 17/23	EUR	1.375.000	1.375.000
XS1698714000	1,6250 % Beni Stabili S.p.A. SIIQ Notes 17/24	EUR	975.000	975.000
XS1558083652	1,8750 % EDP Finance B.V. MTN 17/23	EUR	0	2.000.000
XS1117280112	5,3750 % Ence Energia y Celulosa S.A. Notes 15/22 Reg.S	EUR	1.000.000	2.500.000
XS1554373164	0,8750 % Fresenius Finance Ireland PLC MTN 17/22 1	EUR	0	1.150.000
XS1387174375	2,2500 % HeidelbergCement AG MTN 16/23	EUR	0	500.000
XS1529515584	1,5000 % HeidelbergCement AG MTN 16/25	EUR	0	225.000
XS1549372420	0,5000 % HeidelbergCement Fin.Lux. S.A. MTN 17/21	EUR	0	525.000
FR0013250685	0,3290 % RCI Banque S.A. FLR MTN 17/21	EUR	0	1.750.000
XS1794354628	2,5000 % Stora Enso Oyj MTN 18/28	EUR	250.000	250.000
XS1698218523	2,3750 % Telecom Italia S.p.A. MTN 17/27	EUR	850.000	850.000
XS1789745137	3,2500 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. Notes 18/25 Reg.S	EUR	2.000.000	2.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1859337419	5,8750 % Altice France S.A. Notes 18/27 Reg.S	EUR	1.000.000	1.000.000
XS1517169899	4,3750 % Autodis S.A. Notes 16/22 Reg.S	EUR	0	950.000
XS0903269370	5,5000 % Belden Inc. Notes 13/23 Reg.S	EUR	0	40.000
XS1432585997	3,0000 % BMBG Bond Finance S.C.A. Notes 16/21 Reg.S	EUR	0	500.000
XS0552915943	6,1250 % Bombardier Inc. Notes 10/21 Reg.S	EUR	0	200.000
XS1713858576	3,5000 % Bormioli Pharma Bidco S.p.A. FLR Nts 17/24 Reg.S	EUR	650.000	650.000
XS1117299211	3,3750 % Campofrio Food Group S.A. Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	1.500.000
XS1227583033	5,8750 % Cirs Funding Luxembourg S.A. Notes 15/23 Reg.S	EUR	0	1.800.000
XS1713715628	5,2500 % CMA CGM S.A. Notes Tr.2 17/25 Reg.S	EUR	225.000	225.000
XS1433185755	5,1250 % ContourGlobal Power Hldgs S.A. Notes 16/21 Reg.S	EUR	850.000	2.000.000
XS1240984754	4,7500 % Darling Global Finance B.V. Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	2.200.000
XS1813579593	3,6250 % Darling Global Finance B.V. Notes 18/26 Reg.S	EUR	450.000	450.000
XS1841967356	7,0000 % DKT Finance ApS Bonds 18/23 Reg.S	EUR	900.000	900.000

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
XS1837283933	2,3750 % EC Finance PLC Nts Tr.2 18/22 Reg.S	EUR	1.600.000	1.600.000
XS1679781424	2,8750 % Equinix Inc. Notes 17/25	EUR	0	350.000
XS1458462428	6,0000 % Gamenet Group S.p.A. Notes 16/21 Reg.S	EUR	0	2.000.000
XS1246049073	5,1250 % Grupo Antolin Dutch B.V. Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	1.500.000
XS1685702794	5,2500 % Intralot Capital Luxembourg SA Notes 17/24 Reg.S	EUR	0	375.000
XS1551347393	2,2000 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 17/24 Reg.S	EUR	0	2.750.000
DE000A2NB965	5,5000 % KAEFER Isoliertechnik GMBH & C Sen. Notes 18/24 RS	EUR	525.000	525.000
XS1690644668	3,5000 % Nidda Healthcare Holding GmbH Anl. 17/24 Reg.S	EUR	800.000	1.500.000
SE0010413997	5,0000 % Ovako AB Notes 17/22	EUR	1.000.000	1.800.000
XS1207101418	5,2500 % Paprec Holding S.A. Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	1.500.000
DE000A161GC3	5,1250 % Progroup AG Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	700.000
XS1238996018	3,2500 % Rexel S.A. Notes 15/22	EUR	0	500.000
XS1247796185	4,5000 % Sealed Air Corp. Notes 15/23 Reg.S	EUR	0	750.000
XS1514140364	3,2500 % Silgan Holdings Inc. Notes 17/25 Reg.S	EUR	700.000	3.200.000
XS1885682036	6,5000 % Starfruit Finco BV/US HLD.LLC Notes 18/26 Reg.S	EUR	500.000	500.000
XS1150437579	4,0000 % Unitymedia NRW / Hessen Notes 14/25 Reg.S	EUR	0	500.000
XS0877974062	5,1250 % Unitymedia NRW / Hessen Senior Notes 13/23 Reg.S	EUR	0	1.750.000
XS0918739318	5,6250 % Unitymedia NRW / Hessen Senior Notes 13/23 Reg.S	EUR	1.000.000	1.000.000
USD				
US097751BP56	8,7500 % Bombardier Inc. Notes 16/21 144A	USD	0	750.000
US71656MBP32	5,3750 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 16/22 Reg.S	USD	0	125.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1888268064	0,0000 % Guala Closures S.p.A. FLR Notes 18/24 Reg.S	EUR	200.000	200.000
XS1516322465	4,7500 % Guala Closures S.p.A. FLR Nts 16/21 Reg.S	EUR	0	1.600.000
XS1093814116	6,8750 % HomeVi S.a.S. Notes 14/21 Reg.S	EUR	0	200.000
Gattungsbezeichnung		Stück bzw. Anteile bzw. Whg.		Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Devisentermingeschäfte				
Devisenterminkontrakte (Verkauf)				
Verkauf von Devisen auf Termin:				
GBP/EUR		EUR		3.170
USD/EUR		EUR		12.074

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,11 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 229.707 Euro.

Deka-RentSpezial High Yield 9/2023 CF

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			260.538.946,56
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag			-6.215.418,05
davon für das Vorjahr			
davon für den Berichtszeitraum	EUR	-5.566.723,75	
2. Zwischenausschüttung(en)	EUR	-648.694,30	
3. Mittelzufluss (netto)			+110.341.033,42
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	+130.148.416,55	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	+130.148.416,55	
davon aus Verschmelzung	EUR	-,-	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-19.807.383,13	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			-1.469.573,48
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			+611.116,77
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			-1.830.968,59
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			-8.060.839,18
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			363.806.105,22

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2015	-,-	-,-
30.09.2016	-,-	-,-
30.09.2017	260.538.946,56	104,89
30.09.2018	363.806.105,22	102,41

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2017 - 30.09.2018 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
	insgesamt	je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	1.372.924,31	0,39
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	11.673.853,91	3,29
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-39.865,90	-0,01
davon Negative Einlagezinsen	-44.188,85	-0,01
davon Positive Einlagezinsen	4.322,95	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	9.803,97	0,00
davon aus Zinsen aus ausländischen Wertpapieren/Liquiditätsanlagen	9.803,97	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00	0,00
Summe der Erträge	13.016.716,29	3,66
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-4.170,22	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-1.795.606,34	-0,51
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-442.562,26	-0,12
davon EMIR-Kosten	-5.140,84	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-6.475,83	-0,00
davon Kostenpauschale	-430.945,59	-0,12
Summe der Aufwendungen	-2.242.338,82	-0,63
III. Ordentlicher Nettoertrag	10.774.377,47	3,03
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	771.854,87	0,22
2. Realisierte Verluste	-1.043.307,80	-0,29
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-271.452,93	-0,08
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	10.502.924,54	2,96
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.830.968,59	-0,52
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-8.060.839,18	-2,27
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.891.807,77	-2,78
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	611.116,77	0,17

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Deka-RentSpezial High Yield 9/2023 CF

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR	EUR
	insgesamt	je Anteil *)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.450.185,74	0,41
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	10.502.924,54	2,96
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	-83.937,57	-0,02
2. Vortrag auf neue Rechnung	-3.937.867,76	-1,11
III. Gesamtausschüttung ²⁾	7.931.304,95	2,23
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ³⁾	648.694,30	0,18
3. Endausschüttung ⁴⁾	7.282.610,65	2,05

Umlaufende Anteile: Stück 3.552.493

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Realisierte Gewinne aus Devisenkassageschäften.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

³⁾ Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag für das steuerliche Rumpfgeschäftsjahr zum 31. Dezember 2017 gemäß § 56 Abs. 1 Satz 3 InvStG 2018.

⁴⁾ Ausschüttung am 16. November 2018 mit Beschlussfassung vom 13. November 2018.

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten Instrumentenart

Kontrahent

Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)

Devisenterminkontrakte

Merrill Lynch International

-20.809,28

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% ICE BofAML Euro High Yield in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatfreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatfreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatfreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,84%
größter potenzieller Risikobetrag 1,07%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 0,95%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatfreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

101,61%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	0,00
Umlaufende Anteile Klasse CF	STK	3.552.493
Anteilwert Klasse CF	EUR	102,41

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse CF

0,62%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,12% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,06% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,08% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Anteilklasse CF

EMIR-Kosten

EUR 5.140,84

Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte

EUR 6.475,83

Kostenpauschale

EUR 430.945,59

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt

EUR 24.350,19

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR (in Luxemburg: 100 TEUR) nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2017 angemessen ausgestaltet.

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der Deka Investment GmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	50.039.291,18
davon feste Vergütung	EUR	38.706.526,64
davon variable Vergütung	EUR	11.332.764,54
Zahl der Mitarbeiter der KVG		462

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	EUR	12.805.670,02
Geschäftsführer	EUR	2.723.291,41
weitere Risktaker	EUR	2.105.315,63
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	328.416,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	7.648.646,98

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Innerhalb der Position „Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)“ der Ertrags- und Aufwandsrechnung können für inländische Dividendenerträge bis zum 31. Dezember 2017, für welche die Voraussetzungen gemäß § 36a Absatz 1 bis 3 EStG nicht vorlagen, Steuerabzugsbeträge enthalten sein.

Frankfurt am Main, den 19. Dezember 2018
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers.

An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deka Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie

die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Bordt
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug

von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind,

falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen

Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. Körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. Körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorab-

pauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermittelt die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer; Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023
CF

ISIN		DE000DK2J8L6			
WKN		DK2J8L			
Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis		1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017			
Thesaurierung per		31. Dezember 2017			
		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen		
			EstG	KStG	
	Ausschüttung ¹⁾	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a	Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz ²⁾	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, aa	In der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, bb	In der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1b	Ausgeschüttete Erträge ³⁾	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Thesaurierung netto ⁴⁾	EUR je Anteil	0,5151	0,5151	0,5151
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1a und b	Thesaurierung brutto (Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge) ⁵⁾	EUR je Anteil	0,7516	0,7516	0,7516
	Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	0,7516	0,7516	0,7516
	Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende)	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Sonstige Veräußerungsgewinne	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Summe Erträge	EUR je Anteil	0,7516	0,7516	0,7516
Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:					
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, aa	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG (Bruttoertrag Dividenden)	EUR je Anteil	-,-	0,0000	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, bb	Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i. V. m. § 8 Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, cc	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsanteil i. S. d. § 4h EStG)	EUR je Anteil	-,-	0,7481	0,7481
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, dd	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	EUR je Anteil	0,0000	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ee	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	EUR je Anteil	0,0000	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ff	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung	EUR je Anteil	0,0000	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, gg	Ausländische DBA befreite Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, hh	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ii	Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer)	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, jj	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	0,0000	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, kk	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ll	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	0,0000	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, mm	Erträge i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, nn	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, oo	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung bzw. ausschüttungsgleichen Erträge				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, aa	im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG ⁶⁾	EUR je Anteil	0,7516	0,7516	0,7516
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, bb	im Sinne von § 7 Abs. 3 InvStG ⁶⁾	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, cc	in Doppelbuchstabe aa enthaltene Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 Satz 4 ⁶⁾	EUR je Anteil	-,-	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, aa	nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁷⁾	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, bb	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾	EUR je Anteil	-,-	0,0000	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, cc	nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁷⁾	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000

Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH		Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 CF			
ISIN		DE000DK2J8L6			
WKN		DK2J8L			
Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis		1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017			
Thesaurierung per		31. Dezember 2017			
		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen EStG	KStG	
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, dd	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾	EUR je Anteil	-,-	0,0000	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ee	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i. V. m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁷⁾⁸⁾	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ff	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾	EUR je Anteil	-,-	0,0000	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, gg	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, hh	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ii	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1g	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1h	Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	EUR je Anteil	0,0065	0,0065	0,0065
	Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG i. d. F. vom 26. Juni 2013	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
	davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
	davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
Sonstige Hinweise					
	In den steuerpflichtigen Erträgen enthaltene Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind (Thesaurierungen und Zwischengewinne)	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	davon ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	davon Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	davon Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-

¹⁾ Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG.

²⁾ Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.

³⁾ Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren und Substanzbeträge sind nicht enthalten.

⁴⁾ Netto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag, Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind und steuerlich nicht abzugsfähige Werbungskosten sind hier abgezogen.

⁵⁾ Brutto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag und ausländische Quellensteuern sind hier nicht abgezogen.

⁶⁾ Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich.

⁷⁾ Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.

⁸⁾ Nicht in den Werten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 f, aa enthalten.

Informationen der Verwaltung.

Das DekaBank Depot – Service rund um Ihre Investmentfonds –

Mit dem DekaBank Depot bieten wir Ihnen die kostengünstige Möglichkeit, verschiedene Investmentfonds Ihrer Wahl in einem einzigen Depot und mit einem Freistellungsauftrag verwahren zu lassen. Hierfür steht Ihnen ein Fondsuniversum von rund 1.000 Fonds der Deka-Gruppe und international renommierter Kooperationspartner zur Verfügung. Das Spektrum eignet sich zur Realisierung der unterschiedlichsten Anlagekonzepte. So können Sie zum Vermögensaufbau aus mehreren Alternativen wählen, unter anderem:

- Für Investmentfonds-Anleger, die regelmäßig sparen möchten, eignet sich der individuell zu gestaltende Deka-FondsSparplan ab einer Mindestanlage von 25,- Euro. Im Rahmen eines auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmten Deka-Auszahlplans lässt sich das so aufgebaute Vermögen später gezielt nutzen.
- Für alle, die regelmäßig für ein Kind sparen möchten, ist der Deka-JuniorPlan besonders geeignet. Mit Beträgen ab monatlich 25,- Euro wird für den Vermögensaufbau chancenreich und breit gestreut in Investmentfonds angelegt und dank eines professionellen Anlagemanagements langfristig hohe Ertragsmöglichkeiten genutzt sowie Risiken im Vergleich zu Anlagen in Einzeltiteln spürbar reduziert.
- Für den systematischen und flexiblen Vermögensaufbau – insbesondere im Rahmen der privaten Altersvorsorge – können Sie zwischen zwei Varianten wählen:
 - Deka-ZukunftsPlan: Die individuelle Vorsorgelösung mit intelligentem Anlagekonzept – auch mit Riester-Förderung.
 - Deka-BasisRente: Kombiniert als Rürup-Lösung die Vorteile einer staatlich geförderten Investmentanlage mit dem Wachstumspotenzial einer optimierten Vermögensstruktur.

Für die Auftragserteilung können Sie verschiedene Wege nutzen, z.B. Post, Telefon oder Internet über unsere Webpräsenz www.deka.de

Auskünfte rund um das DekaBank Depot und Fondsinformationen erhalten Sie über unser Service-Telefon unter der Nummer (0 69) 7147-652. Sie erreichen uns montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.
(Stand: 31. Dezember 2017)

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin
und der
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;

Mitglied des Verwaltungsrates der DekaBank
Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof

Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsischen Sparkasse Dresden,
Dresden

Jörg Munning

Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

(Stand 10. April 2018)

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin

Thomas Ketter

Dr. Ulrich Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Michael Schmidt

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der International Fund Management S.A.,
Luxemburg

(Stand 1. Juli 2018)

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Eigenkapital

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:	EUR 270,5 Mio.
Eigenmittel:	EUR 5.492 Mio.

(Stand: 31. Dezember 2017)

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de